

A2-Lehrplan – Auf einen Blick	3
 Kursübersicht	3
 Bewertungsübersicht	3
 Kursmaterialien	3
KURSÜBERSICHT & LERNZIELE A2	4
Lernende gezielt ansprechen	4
Kursstruktur	4
Allgemeine Lernergebnisse (GER-Niveau A2)	4
KURSVORAUSSETZUNGEN	5
Details zu den Kurskomponenten	6
KURSDAUER -Detaillierte GER-Deskriptoren	7
1. Rezeptive Fähigkeiten	7
a. Hörverstehen	7
b. Leseverstehen	8
2. Produktive Fähigkeiten	9
a. Sprechen	9
a.1 Sprechen – Interaktion	9
a.2 Mündliche Produktion	9
b. Schreiben	10
3. Fähigkeiten zum lebenslangen Lernen	10
a. Meditation / Sprachmittlung	11
d. Ethischer Einsatz künstlicher Intelligenz (KI)	11
KURSMATERIALIEN & PLATTFORMEN	12
BEWERTUNG	13
Bewusstsein der Schüler für die Bewertung	14
Bewertungsfeedback und Einsprüche	14
1. Hörkomponente	15
2. Lesekomponente	16
3. Verwendung der deutschen Komponente	16
4. Abschnitt „Schreiben“.	17
Sprechen (mündliche Prüfung nach der Zwischenprüfung)	17
Bewertungsstandards und Moderation	19
Quiz-Durchführungsplan – Niveau A2	19
Formative Bewertung	20

Hausaufgaben- & Arbeitsbuchumsetzung – Niveau A2	21
Glossar der wichtigsten Begriffe	22
Grammatikthemen	23
Wortschatz	24
Bewertungskriterien	24
Kriterien für mündliche Prüfungen	24
Kriterien für schriftliche Prüfungen	25
Kriterien für die Leistung im Unterricht	26

A2 LEHRPLAN - AUF EINEN BLICK

KURSÜBERSICHT

Anfängerkurse (alt kur)

- 11x26=286 Stunden Hauptkurs

Wiederholerkurs (üst kur)

- 14x10=280 Stunden Hauptkurs

PRÜFUNGSÜBERSICHT

Anfängerkurse (alt kur)

- Quiz 3 (Leseverstehen und Wortschatz)
- Quiz 4 (Schreiben und Grammatik)
- 3. Zwischenprüfung (alle Fertigkeiten)
- 4. Zwischenprüfung (alle Fertigkeiten)

Wiederholerkurse (üst kur)

- Quiz 1 (Leseverstehen und Wortschatz)
- Quiz 2 (Schreiben und Grammatik)
- 1. Zwischenprüfung (alle Fertigkeiten)
- 1. Zwischenprüfung (alle Fertigkeiten)

KURSMATERIALIEN

- Netzwerk neu Kursbuch A2
- Netzwerk neu Übungsbuch A2
- Netzwerk neu Testtrainer A2 (nur für Lehrende)
- Netzwerk neu Intensivtrainer A2 (nur für Lehrende)
- Netzwerk neu A2 digitales Kursbuch
- Kapiteltest A2 (nach jedem Kapitel)

KURSÜBERSICHT & LERNZIELE A2

Dieser Kurs auf Niveau A2 orientiert sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) und die Standards des Eqauals-Akkreditierungssystems. Ziel ist der Aufbau von grundlegendem Wortschatz und Grammatik, die Entwicklung aller vier Sprachfertigkeiten (Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen) und die Vorbereitung auf die Stufe B1.

Das Programm verfolgt klar definierte Lernziele, um einen stetigen Lernfortschritt zu gewährleisten. Alle Lektionen, Aufgaben und Prüfungen orientieren sich an den Zielen des GER.

Zielgruppe

Für diesen Kurs werden grundlegende Deutschkenntnisse auf A1-Niveau vorausgesetzt.

Kursstruktur

Gesamtdauer für Anfängerkurse (alt kur): 11 Wochen

Gesamtdauer für Wiederholerkurse (üst kur): 11 Wochen

Wöchentliche Unterrichtsstunden für Anfängerkurse (alt kur): 26 Stunden

Wöchentliche Unterrichtsstunden für Wiederholerkurse (üst kur): 20 Stunden

(alle vier Sprachfertigkeiten: Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen sowie Grammatik und Wortschatz werden behandelt) (GER A2 Niveau)

Rezeptive Fertigkeiten

- Kann einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, wenn es um wichtige Dinge geht (z. B. sehr einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).
- Kann das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen verstehen.
- Kann kurze, einfache Texte lesen und in einfachen Alltagstexten (z. B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden.
- Kann kurze, einfache persönliche Briefe verstehen.

Produktive Fertigkeiten

- Kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben.
- Kann einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben.

- Kann mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z. B. meine Familie, andere Leute, meine Wohnsituation meine Ausbildung und gegenwärtige oder letzte berufliche Tätigkeit beschreiben.

Interaktion

- Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht.
- Kann ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, versteht aber normalerweise nicht genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten.
- Fragen im Unterricht und in sozialen Situationen stellen und beantworten.

Mediation/ Sprachmittlung

- Anderen helfen, einfache Ideen oder Anweisungen durch klare Sprache zu verstehen.
- Gemeinsam mit Mitschülern gemeinsame Unterrichtsaufgaben erledigen.

Kompetenzen für lebenslanges Lernen

- Nutzen Sie grundlegende digitale Tools (z. B. Apps, Online-Wörterbücher) unter Anleitung bei Unterrichtsaufgaben.
- Setzen Sie sich einfache Lernziele, reflektieren Sie Fortschritte und zeigen Sie Verantwortung für Ihr persönliches Lernen.
- Arbeiten Sie mit Gleichaltrigen in Partner- oder Gruppenaktivitäten zusammen.
- Nehmen Sie an Aufgaben teil, die Respekt, Inklusion und Umweltbewusstsein fördern.

Die vollständigen, am GER ausgerichteten Kompetenzbeschreibungen für Unterricht und Bewertung finden Sie im nächsten Abschnitt: Detaillierte Kompetenzbeschreibungen des GER.

Schlussbemerkung:

Wir möchten jeden Schüler auf seinem Weg zu guten Deutschkenntnissen unterstützen – Lektion für Lektion, Aufgabe für Aufgabe.

*Einen Wochenplan mit Netzwerk neu A2 ist separat erhältlich. Bewertungskriterien sind auf Anfrage ebenfalls erhältlich.

***KURSVORAUSSETZUNGEN**

Die Studierenden nehmen zu Beginn des Herbstsemesters an der Einstufungsprüfung (SBS) teil und werden entsprechend ihrer Noten in Kurse eingeteilt.

KURSDAUER

Der Kurs auf Niveau A2 ist so konzipiert, dass er ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Orientierung, Kernunterricht und Leistungsbewertung gemäß den GER-A2-Standards gewährleistet. Die Studierenden absolvieren insgesamt 10 Wochen Unterricht, die kompetenzorientierten Präsenzunterricht und Leistungsprüfungen kombinieren.

Details zu den Kurskomponenten

Komponenten	Details
Gesamtkursdauer	Änfängerkurse 11 Wochen – Wiederholerkurse (üst kur) 14 Wochen
Unterrichtswochen:	Wochen 10–20 – Kernunterricht und kompetenzbasierte Übungen
Prüfungswoche	Zwischenprüfungen jeweils an zwei Tagen (kein regulärer Unterricht in dieser Woche)
Gesamtunterrichtsstunden:	Änfängerkurse (alt kur) 286 UE (11 Unterrichtswochen × 26 Stunden), Wiederholerkurse (üst kur) 14x20=280 UE
Unterrichtsform:	Präsenzunterricht mit integrierter digitaler Plattformunterstützung von Netzwerk neu A2

Wichtige Hinweise:

An Tagen der Zwischenprüfungen entfällt der Unterricht. Es findet kein regulärer Unterricht statt.

An Tagen der Quizze wird der Unterricht fortgesetzt, d.h. der reguläre Unterricht entfällt nicht.

Dieser Kurs unterstützt die Studierenden dabei, ihre Deutschkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) aufzubauen. Er umfasst Übungen zum Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben. Der Unterricht basiert auf den Kursen "Netzwerk neu A2" und bietet zusätzliche Übungen mithilfe von Online-Tools.

1. Rezeptive Fähigkeiten

a. Hörverstehen

Unterfähigkeit	Kann-Beschreibungen
Allgemeines Verständnis	Kann Radiosendungen verstehen, Gespräche bei Banken und Behörden verstehen, telefonieren, ein Interview verstehen, Berichte über den Berufsalltag verstehen, wenn deutlich und langsam gesprochen wird und einfache Lieder verstehen
Schlüsselwörterkennung	Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze in Audioaufnahmen und Durchsagen verstehen.
Spezifische Informationen	Kann das Wesentliche in kurzen, klaren und einfachen Nachrichten und Ankündigungen erfassen.
Kontextuelles Verständnis	Kann einfache beschreibende Informationen im Unterrichtskontext verstehen (z. B. wo sich Dinge befinden, was Aufgaben sind).
Kontextuelles Verständnis	Kann bekannte Sätze verstehen, zum Beispiel auf Hinweisschildern, Plakaten oder in Katalogen.
Grundlegende Schlussfolgerung	Kann das Thema einer langsam und deutlich geführten Diskussion erkennen.
Grundlegende Schlussfolgerung	Kann verstehen, was andere über ihre Freizeit und Vorlieben sagen, was sie mögen und was nicht, wenn es langsam und deutlich gesprochen wird.
Interaktives Zuhören	Kann in einem einfachen, langsam und deutlich geführten Gespräch erkennen, wann Personen einer Meinung sind oder nicht.

b. Leseverstehen

Unterfähigkeit	Kann-Beschreibungen
Persönliche Korrespondenz	Meinungen in Texten und Kommentare über ein Thema, Erfahrungsberichte verstehen.
Überblick über bestimmte Informationen	Kann Informationen auf einer Homepage/ über Blocks/ über ein Schulsystem.
Beschreibendes Lesen	Kann Informationen aus Texten entnehmen.
Funktionale Texte	Kann kurzen, einfachen Anweisungen (z. B. einer Stadttour) folgen, insbesondere wenn diese durch Bilder unterstützt werden, die die wichtigsten Schritte veranschaulichen.
Detailerkennung	Kann Zeitungsmeldungen/ Artikel zu einer vertrauten Person (z. B. einer Berühmtheit oder Persönlichkeit des öffentlichen Lebens) größtenteils verstehen.
Kernaussage	Kann die Hauptidee eines kurzen, einfachen Artikels zu einem vertrauten oder vorhersehbaren Thema verstehen, wenn dieser klar strukturiert und in einfacher Sprache geschrieben ist.

2. Produktive Fähigkeiten

a. Sprechen

Die folgende Tabelle zeigt die Sprechdeskriptoren der Stufe A2, kategorisiert in die Kategorien „Gesprochene Interaktion“ und „Gesprochene Produktion“.

a.1 Sprechen – Interaktion

Unterfähigkeit	Kann-Beschreibungen
Begrüßung und Vorstellung	Kann grüßen, sich und andere vorstellen, sich verabreden, etwas begründen, und einfache Fragen stellen/beantworten.
Soziale Konversation	Kann ein Interview machen, Glückwünsche, Freude oder Bedauern ausdrücken, höflich um etwas bitten und sich beschweren oder entschuldigen, ein Gespräch am Fahrkartenschalter führen, ein Telefongespräch führen, Ratschläge geben, Informationen erfragen.
Klarstellung	Kann bei Bedarf um Wiederholung oder Klarstellung bitten.
Kommunikationsführung	Kann kurze soziale Gespräche mit einfachen Ausdrücken führen. Kann über Haustiere/Hobbys/Bilder/Musik sprechen.

a.2 Sprechen– Produktion

Unterfähigkeit	Kann-Beschreibungen
Tagesabläufe	Kann über ein Ereignis/eine Veranstaltung sprechen und Freizeitangebote sprechen.
Beschreibung von Personen/Orten/Gefühlen	Kann ein Restaurant, einen Ort, eine Schule, einen Film beschreiben, Gefühle (z.B. Begeisterung, Hoffnung, Enttäuschung) und Berufswünsche äußern, einen Weg beschreiben.
Erzählung von Ereignissen	Kann Ereignisse im Präsens mit gebräuchlichen regelmäßigen und unregelmäßigen Verben schildern.
Vergangene Erlebnisse	Kann vergangenen Ereignisse und Erfahrungen mit Perfekt und Präteritum ausdrücken.
Gedanken verknüpfen	Kann über Vor- und Nachteile sprechen und Vergleiche formulieren, Folgen und Widersprüche ausdrücken.
Gesprächskompetenz	Kann eine Präsentation halten z. B. eine Stadt präsentieren. Kann Antworten in 2–3 Sätzen mit kurzen Pausen bilden. Kann über Musik oder ein Bild sprechen.

b. Schreiben

In der folgenden Tabelle sind die nach Fähigkeitskategorien geordneten Beschreibungen des Schreibens auf A2-Niveau aufgeführt.

Unterfähigkeit	Kann-Beschreibungen
Texttypen	Kann kurze Texte, Blocks, Kommentare, Nachrichten, persönliche E-Mails schreiben.
Strukturbewusstsein	Kann die Rollen von Themensatz, unterstützenden Sätzen und Schlusssatz in einem Text erkennen und verstehen.
Satzkontrolle	Kann zwischen unvollständigen und vollständigen Sätzen unterscheiden.
Interpunktion	Kann grundlegende Satzzeichen korrekt verwenden (z. B. Punkt, Komma, Ausrufezeichen, Fragezeichen, Groß- und Kleinbuchstaben).
Ideen verknüpfen	Kann Ideen durch Konjunktionen mit Nebensätzen (weil, deshalb, wenn, als) verbinden.
Themenrelevanz	Kann Kommentare schreiben, einen Film/eine Stadt beschreiben, Blocks schreiben, einen Traum / ein Bild. beschreiben, eine Grafik beschreiben, eine Geschichte schreiben, Lernprobleme beschreiben.

3. Fähigkeiten zum lebenslangen Lernen

a. Mediation / Sprachvermittlung

Kategorie „Mediation“.	Kann-Beschreibungen
Einen Text vermitteln	Kann die Hauptpunkte einfacher, kurzer Texte (z. B. Hinweise, Anweisungen) unter Verwendung einfacher Sprache wiedergeben.
	Kann in einfachen Sätzen erklären, worum es in einer schriftlichen oder mündlichen Nachricht geht, wenn es um vertraute Alltagsthemen geht.
Vermittlungskonzepte	Kann Mitschülern Aufgaben oder Anweisungen im Klassenzimmer in einfachen Worten erklären.
	Kann bei gemeinsamen Aufgaben um Klarstellung bitten und anderen helfen, grundlegende Ideen zu verstehen.
Vermittelnde Kommunikation	Kann unter Verwendung einfacher Ausdrücke Unverständnis ausdrücken und um Wiederholung oder Klarstellung bitten.
	Kann in sehr einfachen Gesprächen als Vermittler fungieren, indem er etwas wiederholt oder umformuliert, wenn die anderen einander nicht verstehen.

b. Fähigkeiten des 21. Jahrhunderts

Fähigkeitsbereich:	Kann-Beschreibungen
Zusammenarbeit:	Kann mit Klassenkameraden an einfachen Gruppenaufgaben arbeiten und gemeinsamen Anweisungen folgen.

Kommunikation:	Kann grundlegende Ideen und Meinungen in Paar- oder Gruppendiskussionen mit einfachen Sätzen ausdrücken.
Digitale Kompetenz:	Kann grundlegende digitale Tools (z. B. Lern-Apps, Online-Wörterbücher) mit Anleitung nutzen.
Autonomes Lernen:	Kann mit Hilfe den eigenen Lernfortschritt reflektieren und einfache Verbesserungsziele setzen.
Kritisches Denken:	Kann einfache Fragen stellen und beantworten, um Probleme zu verstehen und grundlegende Lösungen zu finden.
Kreativität:	Kann an Unterrichtsaktivitäten teilnehmen, die einfaches Gestalten, Zeichnen oder Rollenspiele beinhalten.
Zeitmanagement:	Kann einem Stundenplan folgen und kurze Fristen für Aufgaben und Abgaben einhalten.

c. Nachhaltige Entwicklung und Inklusion

Kompetenzbereich:	Kann-Beschreibungen
Umweltbewusstsein	Kann über grundlegende Umweltthemen sprechen (z. B. Recycling, Energiesparen).
Soziale Verantwortung:	Kann zum Ausdruck bringen, warum es wichtig ist, anderen zu helfen und Kulturen zu respektieren..
Partizipation:	Kann an Gruppenaufgaben zu gesellschaftlichen oder Umweltthemen teilnehmen.
Inklusivität:	Kann Klassenkameraden mit unterschiedlichem Hintergrund Respekt entgegenbringen.

d. ETHISCHER EINSATZ KÜNSTLICHER INTELLIGENZ (KI)

Kompetenzbereich	Kann-Beschreibungen
KI-Tools verstehen:	Kann in einfachen Worten erklären, was gängige KI-Tools (z. B. Übersetzer) tun.
Verantwortungsvoller Umgang:	Kann KI-Tools mit Erlaubnis nutzen und Missbrauch erkennen.
Akademische Integrität:	Kann sagen, wann die Nutzung von KI nicht erlaubt ist und im Zweifelsfall die Lehrkraft fragen.

Reflexion	Kann einfach beschreiben, wie KI das Lernen fördern oder beeinträchtigen kann.
------------------	--

****Diese Ziele sind dem GER 2020 entnommen.***

KURSMATERIALIEN & PLATTFORMEN

Netzwerk neu Kursbuch A2: Wird im Hauptkurs verwendet. Es besteht aus insgesamt 12 Kapiteln, die über einen Zeitraum von 10 Wochen bearbeitet werden. Das Lehrwerk trägt sowie der Entwicklung der vier Fertigkeiten (Hörverstehen, Lesen, Sprechen und Schreiben) als auch Wortschatz- und Grammatikkenntnissen bei.

Netzwerk neu Übungsbuch A2: Das Übungsbuch ist zwar separat, wird aber im Unterricht synchron eingesetzt. Die Übungen in diesem Buch helfen bei der Vertiefung des im Kursbuch behandelten Lernstoffs.

Blinklearning: Das digitale Lehrwerk enthält digitale und interaktive Funktionen, die am Tablet, PC, Laptop oder Whiteboard genutzt werden können. Die Lehrenden können einen Klassenraum einrichten und direkt mit Ihren Lernenden im System kommunizieren.

Kapiteltests zu Netzwerk neu A2: Nach jedem Kapitel werden im Kurs Kapiteltests durchgeführt, wobei die Lernenden sich selbst testen und kontrollieren können. Die Fragen werden im Kurs gelöst, sodass sich die Lernenden selbst benoten können.

Glossar: Nach alphabetischer Wortliste mit Beispielsatz.

Online-Wörterbuch: Deutsch-Türkisch – Englisch (**Pons App, sesli sözlük App**)

BEWERTUNG

Während des gesamten A2-Kurses werden die Studierenden durch eine Kombination aus summativen und formativen Instrumenten bewertet, die am GER orientierte kommunikativen Kompetenzen widerspiegeln. Die summative Bewertung umfasst eine Zwischenprüfung und ein Quiz. Die Zwischenprüfung deckt die vier Kernkompetenzen (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) sowie Grammatik- und Wortschatzkenntnisse ab. Obwohl das Sprechen separat bewertet wird, fließt es in die Zwischenprüfungsnote. Alle schriftlichen Komponenten der Zwischenprüfungen werden von zwei Lehrkräften bewertet, um die Einheitlichkeit zu gewährleisten. Der mündliche Teil wird aufgezeichnet und anhand von standardisierten Rubriken bewertet, die von Lehrkräften entwickelt wurden.

Sensibilisierung der Schüler für die Bewertung

In der **Orientierungswoche** werden die Studierenden mit der **Prüfungsstruktur**, den **Benotungskriterien** und den **Prüfungsarten** vertraut gemacht.

Diese Erklärungen werden in der ersten Unterrichtswoche wiederholt, um sicherzustellen, dass alle Lernenden sie klar verstehen:

- Prüfungsformate (z. B. Fragetypen, Anzahl der Aufgaben),
- Punktesysteme,
- Bewertungserwartungen auf A2-Niveau.

✦ Vor jeder Prüfung erhalten die Studierenden die Prüfungsspezifikationen für die einzelnen Komponenten (Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen, Grammatik, Wortschatz).

Diese Dokumente umfassen:

- Bewertete Fertigkeiten,
- Aufgabentypen
- Aufschlüsselung der Punktzahl.





Dieser Ansatz fördert die **Transparenz** und die **Bereitschaft der Schüler** und entspricht den **EAQUALS-Grundsätzen** der Sensibilisierung der Lernenden und der **Klarheit der Bewertung**. Mit den Lernenden werden im Voraus Rubriken geteilt, damit sie wissen, wie ihre Leistungen bewertet werden.

Bewertungsfeedback und Einspruch

Die Studierenden erhalten eine schriftliche oder mündliche Rückmeldung zu allen wichtigen Bewertungen. Sie können um eine Klärung bitten oder gegen ihre Ergebnisse Einspruch erheben, indem sie sich gemäß den institutionellen Verfahren an ihren Klassenbetreuer wenden.

a. Zwischenprüfungen (1. Zwischenprüfung)

Alle schriftlichen Komponenten werden doppelt benotet, und die mündlichen Komponenten werden anhand standardisierter Rubriken bewertet. Die Bewertungseinheit koordiniert die internen Moderationsverfahren, um Fairness und Zuverlässigkeit zwischen den Bewertern in Übereinstimmung mit den GER-Standards und der institutionellen Politik zu gewährleisten.

Bestandteil	Geprüfte Fähigkeiten	Format	Punkte	Schwerpunkte des GER
 Hörverstehen	Hauptgedanken, wichtige Informationen	1-2 Audiotracks, MCQ, R/F, Zuordnung	10	Sätze und Ausdrücke verstehen (A2)
 Leseverstehen	Kernaussagen, Vokabular	1-2 kurze Passagen, Lückentexte, MCQ, R/F	10	Kurze, einfache Texte verstehen (A2)
<input type="checkbox"/> Gebrauch der deutschen Sprache	Grammatik,	MCQ, Sätze schreiben, Sätze ergänzen,	30	Grundlegende Strukturen in vertrauten Kontexten verwenden (A2)
Gebrauch der deutschen Sprache	Wortschatz	Zuordnen, Verbinden, Ergänzen, Markieren,	10	Bekanntes Vokabular sinngemäß gebrauchen. (A2)
 Schreiben	E-Mail/Brief	60–100 Wörter, Ein Thema und Bewertung nach Rubrik	20	E-Mail oder Brief zu einem vertrauten Thema schreiben. (A2)
 Sprechen	Produktion	Fragen zu vertrauten Themen wie Familie, Beruf, Arbeitsleben ... mündlich in zusammenhängenden Sätzen beantworten.	20	Mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z. B. meine Familie, andere Leute, meine Wohnsituation meine Ausbildung und meine gegenwärtige oder letzte

				berufliche Tätigkeit beschreiben. (A2)
--	--	--	--	---

- Gesamtdauer der schriftlichen Prüfung: 75 Minuten.
- Die mündliche Prüfung wird zwar separat durchgeführt, aber als Teil der Zwischenprüfung benotet. Die Studierenden können hier höchstens 20 Punkte erzielen.
- Alle schriftlichen Prüfungsteile werden von zwei Lehrkräften bewertet. Die mündliche Prüfung wird von zwei Dozenten bewertet. In allen Kompetenzbereichen werden standardisierte Rubriken verwendet, die sich an den Deskriptoren des GERs 2020 orientieren.

1. Hörverstehen

Format: Basierend auf 1 oder 2 Audiotracks (kurze Dialoge, Telefongespräche Anweisungen und Durchsagen).

Aufgaben: Multiple Choice, Richtig/Falsch, Zuordnung, Lückentext

GER:

A2 – Kann einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, wenn es um wichtige Dinge geht (z. B. sehr einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen verstehen.

2. Leseverstehen

Format: 1–2 kurze Texte über vertraute Themen mit bekannten Wörtern.

Aufgaben: Passende Überschriften, Lückentext, Kurzantwort oder Multiple-Choice, Richtig/Falsch, in ganzen Sätzen antworten.

GER:

A2 – Kann ganz kurze, einfache Texte lesen. Kann in einfachen Alltagstexten (z. B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden und kann kurze, einfache persönliche Briefe verstehen.

3. Deutschkenntnisse

Grammatische Strukturen: Satzbau und W-Fragen mit Modalverben, Ja/Nein-Fragen, Imperativ, Haupt- und Nebensatz, Sätze verbinden, Verbkonjugationen, Reflexive Verben, Konjunktiv 2, Verben mit Dativ und Akkusativ, Verben mit Präpositionen, Genitiv, Artikelwörter usw.

Wortschatz: Vokabular für A2 des Lehrwerk Netzwerk neu A2

Aufgabenarten:

- Multiple Choice
- Sätze/Wörter verbinden
- Sätze schreiben
- Lücken ergänzen

GER:

A2 – Kann einfache grammatische Strukturen in vertrauten Kontexten korrekt verwenden.

4. Schreiben

Aufgaben: Etwas beschreiben und kommentieren z.B. einen Film, ein Buch usw.

Aufgaben: Eine E-Mail, eine Postkarte oder einen Brief schreiben.

Zusagen oder Absagen

sich bedanken

jemanden einladen z.B. zum Geburtstag/ zur Hochzeit

...

Rubrik: Von Dozenten entwickelt, von allen Lehrkräften genutzt.

Bewertung: Von zwei Dozenten gelesen (ein Erstleser + Klassenberater zur Abschlusskontrolle).

GER:

A2 – Kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Kann einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, z.B. um sich für etwas zu bedanken.

Quelle:

Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Tabelle 2 - Gemeinsame Referenzniveaus: Raster zur Selbstbeurteilung (Auszug zu Niveau A2)

Details zum Schreiben

- Die Themen basieren auf dem Netzwerk neu A2-Kursbuch oder ergänzenden Materialien.
- Die Benotung erfolgt durch zwei Lehrkräfte anhand einer GER-A2-konformen Bewertungsskala.

- **GER-Deskriptor:** „Kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Kann einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, z.B. um sich für etwas zu bedanken.“

Details zum mündlichen Teil

Die mündlichen Fähigkeiten auf Niveau A2 werden in der mündlichen Prüfung bewertet und sind mit der Zwischenprüfung verbunden.

Die mündliche Prüfung ist 20 Punkte wert und wird nach einem standardisierten, am GER ausgerichteten Bewertungssystem bewertet.

Sprechen / mündliche Prüfung nach der Zwischenprüfung

Zeitpunkt: Direkt am nächsten Tag der Zwischenprüfung.

Kontext: Umfasst alle im Semester behandelten Themen und Funktionen des Sprechens.

Aufgabentypen: Kann ein Restaurant, einen Ort, eine Schule, einen Film beschreiben, Gefühle (z.B. Begeisterung, Hoffnung, Enttäuschung) und Berufswünsche äußern, einen Weg beschreiben und sich an kurzen Interaktionen beteiligen.

Prüfungsform: Durchführung außerhalb der Unterrichtszeiten in einem zugewiesenen Zeitfenster für die mündliche Prüfung

Aufzeichnung: Ja – obligatorisch für Qualitätssicherung und Moderation

Bewertung: Durchgeführt von zwei Dozenten der Klasse

Kriterien: Einheitliche institutionelle Bewertung, GER-konform

GER-Schwerpunkt:

A1- An Gesprächen teilnehmen:

Ich kann mich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht. Ich kann ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, verstehe aber normalerweise nicht genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten.

A1- Zusammenhängendes Sprechen

Ich kann mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z. B. meine Familie, andere Leute, meine Wohnsituation meine Ausbildung und meine gegenwärtige oder letzte berufliche Tätigkeit beschreiben.

Beispielaufgaben:

- etwas beschreiben
- Gefühle, Ideen äußern
- Vor-und Nachteile nennen
- ...

Bewertungsstandards und Moderation**Standardisierung:**

- Die Bewertungskriterien für schriftliche und mündliche Prüfungen werden von Lehrkräften erstellt.
- Die Bewertungskriterien für schriftliche und mündliche Prüfung sind einheitlich und werden von allen Prüfern verwendet.
- Schriftliche Prüfungen werden zunächst von einem Dozenten und anschließend vom Klassenberater geprüft.

Dauer: 75 Minuten bei schriftlichen Prüfungen

Sprechen: 5-6 Minuten für jeden Teilnehmer

Modalität: Alle schriftlichen Prüfungen werden in Präsenzform und auf Papier durchgeführt.

b. Quizze

Quiz	Format	Bewertung	Notizen
Leseverstehen und Wortschatz	1-2 Texte und Aufgaben zum Wortschatz .	1 Lehrer/In	40–45Min., Präsenzunterricht; OBIS-Eintrag durch den Betreuer.
Schreiben und Grammatik	1-2 Aufgaben zur schriftlichen Produktion und Aufgaben zu Strukturen.	1 Lehrer/In	40–45Min., Präsenzunterricht; OBIS-Eintrag durch den Betreuer.

QUIZ-DURCHFÜHRUNGSPLAN – NIVEAU A2

1. Wortschatz & Leseverstehen Quiz

Beschreibung: Der Wortschatz und-Lesetest besteht aus zwei Teilen. Die Studierenden bewältigen sowohl Wortschatzgaben als auch Aufgaben zum Leseverständnis.

Zeitplan: Ein kombinierter Wortschatz- und Lesetest Pro Niveaustufe.

Materialien:

- Aufgaben zum Wortschatz.
- Ein Lesetext und Fragen dazu.

Format:

- Multiple-Choice-, Richtig/Falsch-, Zuordnungs- und Lückentextfragen.
- Dauer: Eine Unterrichtsstunde (~40–45 Minuten).

Bewertung:

- In Zusammenarbeit von Dozenten vorbereitet und von einem Dozenten benotet.
- Der Klassenberater gibt die Ergebnisse in das System ein.

GER Anpassung:

A2-Kann Informationen in illustrierten Broschüren und Karten verstehen, z.B. die Hauptsehenswürdigkeiten einer Stadt oder Gegend.

A2- Kann die Hauptpunkte in kurzen Nachrichten über Themen von persönlichem Interesse verstehen (z.B. Sport, Prominente)

2. Schreib-und Grammatikquiz

Beschreibung: Der Schreib-Grammatikquiz besteht aus zwei Teilen. Die Studierenden bewältigen sowohl Schreibaufgaben als auch Grammatikaufgaben.

Dauer: 40-45 Minuten

Aufgabentyp: Die Studierenden schreiben einen Text oder einen Brief von 60-100 Wörtern zu einem Thema aus dem Netzwerk neu A2 Kursbuch, wofür sie 50 Punkte erzielen können. Weiterhin werden auch Grammatik Aufgaben gestellt, wofür die Studierenden wiederum 50 Punkte erzielen können. Diese zwei Teile sind nicht separat.

Schwerpunkte beim Schreiben:

Einen zusammenhängenden Text oder einen persönlichen Brief schreiben.

Kann in einer Reihe einfacher Sätze über die eigene Familie, die Lebensumstände, den Bildungshintergrund oder die momentane oder vorige berufliche Tätigkeit beschreiben.

Bewertung:

o Bewertet von einem Lehrer anhand einer standardisierten Rubrik auf A2-Niveau.

o Der Klassenberater trägt die Noten in das OBIS (Studenteninformationssystem) ein.

GER-Anpassung:

A1 – Kann einfache Texte über vertraute Themen von Interesse verfassen und dabei die Sätze mit Konnektoren „und“, „weil“ oder „dann“ verbinden.

A1 – Kann Tagebucheinträge verfassen, welche Aktivitäten (z.B. Alltagsroutinen, Ausflüge, Sport, Hobbys), Menschen und Orte beschreiben, und dabei elementaren, konkreten Wortschatz sowie einfache Wendungen und Sätze mit einfachen Konnektoren wie „und“, „aber“ und „weil“ verwenden.

Zusätzliche Hinweise

- Alle Tests sind papierbasiert und werden persönlich durchgeführt.
- Jedes Quizergebnis wird als Teil der formativen Bewertung betrachtet und verwendet, um den Schülern monatlich Feedback zu geben.
- Quizergebnisse werden nicht mit den Zwischennoten gemittelt, sondern erscheinen als separate Einträge und tragen zur kontinuierlichen Bewertung bei.

d. Formative Beurteilung und Nachverfolgung

Bestandteil	Ablauf	Durchgeführt von	Wichtiges
Aufgaben im Übungsbuch	Wöchentlich (Freitags)	Lehrer am Montag	Basierend auf wöchentlichen Themen; Checklisten werden dem Berater vorgelegt
Kapiteltest	Wöchentlich in Präsenz	Lehrbeauftragte	Netzwerk Neu Kapiteltest (wird vom Lehrer vervielfältigt und ausgeteilt)
Nachhilfeunterricht/ Förderunterricht	Alle zwei Wochen (in der letzten Unterrichtsstunde	Lehrer der letzten Unterrichtsstunde	Das Thema der Nachhilfestunde / des Förderunterrichts wird durch eine Umfrage bestimmt.

Hausaufgaben & Übungsbuch Durchführung – A2 Niveau

1. Wöchentliche Hausaufgaben im Übungsbuch

Stundenplan: Jeden Freitag erhalten die Schülerinnen und Schüler Arbeitsbuchseiten zu den Grammatik- und Kompetenzthemen der jeweiligen Woche, basierend auf dem Lehrplan des Lehrwerks Netzwerk neu A2.

Kontrolle: Am Montag überprüft die Kursleitung anhand einer standardisierten Checkliste, ob die Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben im Arbeitsbuch erledigt haben.

Dokumentation: Die ausgefüllten Checklisten werden der Kursleitung vorgelegt und dienen als informelles Instrument zur Überprüfung des individuellen Engagements und der Leistungskonsistenz der Schülerinnen und Schüler.

Formative Nutzung: Diese Aufzeichnungen werden in den monatlichen Feedbackgesprächen zur Unterstützung der formativen Beurteilung und maßgeschneiderter Fördermaßnahmen verwendet.

GER-Anpassung:

A2 – Kann Anweisungen folgen und kurze, strukturierte Lernaufgaben bearbeiten.

A2 – Kann schriftliche Übungen mit vertrautem Wortschatz und vertrauten Strukturen bearbeiten.

2. Kapiteltest

Durchführung: Direkt nach jedem Kapitel werden Kapiteltests durchgeführt. Die Studierenden lösen diese Tests in stiller Eigenarbeit. Dieser Test dauern etwa 25 Minuten. Gleich danach werden die Aufgaben des Tests im Plenum gelöst.

Ziel: Die Studierenden geben sich selbst Punkte und können somit ihr Lernniveau und ihre Lernlücken selbst herausfinden. Gleichzeitig ist das auch eine Vorbereitung für kommende Prüfungen.

3. Nachhilfesitzungen/ Förderunterricht

Wöchentliche Durchführung: Alle zwei Wochen führen die Kursleiter während der letzten Hauptkursstunde eine kurze Nachhilfesitzung durch.

Ziel: Diese Sitzungen bieten schülerzentrierte Unterstützung und helfen, Lernlücken zu schließen.

Glossar der wichtigsten Begriffe

GER – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; definiert Sprachkompetenzstufen von A1 bis C2.

OBIS – Online-Studierendeninformationssystem zur Notenabfrage und Prüfungsterminen.

Rubrik – Ein Bewertungsleitfaden zur Leistungsbeurteilung anhand festgelegter Kriterien.

Mediation – Eine GER-Kompetenz, die das Vermitteln, Vereinfachen oder gemeinsame Erarbeiten von Bedeutungen für andere umfasst.

Formative Beurteilung – Kontinuierliche Kontrollen während des Lernens, um Feedback zu geben und den Unterricht zu leiten.

Checkliste – Eine wöchentliche Aufzeichnung der Aufgabenerledigung und -beteiligung der Studierenden.

Grammatikthemen A2

Sätze:

- Aussagesätze
- Position im Satz (Perfekt, Modalverben)
- W-Fragen (Perfekt, Modalverben)
- Ja/Nein –Fragen (Perfekt, Modalverben)
- Ja/Nein-Fragen (Perfekt, Modalverben)
- Imperativsätze
- Hauptsatz und Nebensatz (weil, dass, wenn, warum, ob, als)

Sätze verbinden:

- und, oder, aber, denn, deshalb, trotzdem, weil, dass, wenn, als
- Indirekte Fragesätze
- Relativsätze im Nominativ und Akkusativ

Verb:

- Präsens Konjugation (regelmäßige/unregelmäßige/trennbare Verben)
- sein und haben im Präteritum
- werden im Präteritum und Perfekt
- Modalverben im Präteritum
- Imperativ
- Reflexive Verben

- Perfekt
- Konjunktiv 2
- Verben im Akkusativ und Dativ

Nomen:

- bestimmter Artikel
- Singular und Plural
- Genitiv

Artikelwörter:

- unbestimmter und bestimmter Artikel, Negationsartikel: Bedeutung
- bestimmter Artikel: Nominativ, Akkusativ, Dativ
- unbestimmter Artikel und Negationsartikel: Nominativ, Akkusativ, Dativ
- Possessivartikel: Nominativ, Akkusativ, Dativ
- Interrogativartikel
- Demonstrativartikel

Adjektive:

- sein + Adjektiv
- Komparativ und Superlativ (Vergleiche mit als und wie)
- Adjektive nach dem bestimmten Artikel
- Adjektive nach dem unbestimmten Artikel

Pronomen:

- Personalpronomen: Nominativ, Akkusativ, Dativ
- Reflexivpronomen
- Indefinitpronomen
- Relativpronomen

Präpositionen:

- für / ohne + Akkusativ
- mit + Dativ
- Zeitangaben (am, um, ab, an, in nach, seit, vor)
- Ortsangaben: Präpositionen mit Dativ
- Ortsangaben: Präpositionen mit Akkusativ
- Wechselpräpositionen mit Akk. und Dativ

Fragewörter:

Wortschatz

Goethe Zertifikat A2 Wortliste chrome-
extension://efaidnbmnnnibpcajpcglclefindmkaj/https://www.goethe.de/pro/relaunch/prf/tr/Goethe-
Zertifikat_A2_Wortliste.pdf

BEWERTUNGSKRITERIEN

Kriterien für mündliche Prüfungen

NAME:		MATRIKELNUMMER :		
KRITERIEN	1 Punkte	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte
FLÜSSIGKEIT	mangelhaft	ausreichend	gut	sehr gut
INHALT	mangelhaft	ausreichend	gut	sehr gut
WORTSCHATZ	mangelhaft	ausreichend	gut	sehr gut
GRAMMATIK	mangelhaft	ausreichend	gut	sehr gut
AUSSPRACHE	mangelhaft	ausreichend	gut	sehr gut
Wenn der Prüfling überhaupt nicht spricht, erhält er/sie eine Null (0). Antworten auf Aufwärmfragen werden NICHT ausgewertet.				

NAME:		MATRIKELNUMMER :		
KRITERIEN	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte
FLÜSSIGKEIT	Das Sprechen stockt mit häufigen und längeren Pausen. Der Schüler hat Schwierigkeiten, Sätze zu bilden.	Beim Sprechen kommt es zu spürbaren Pausen und Zögern, es können jedoch mit einigen Schwierigkeiten einfache Sätze gebildet werden.	Die Sprache fließt mit gelegentlichem Zögern; Der Schüler kann das Gespräch mit geringfügigen Störungen aufrechterhalten.	Die Sprache ist fließend und kontinuierlich, mit minimalem Zögern. Der Student kommuniziert Ideen effektiv.
INHALT	Minimaler Aufwand; Die Antworten sind sehr kurz oder unvollständig.	Geringer Aufwand; Die Antworten sind kurz, aber vollständig.	Guter Einsatz; Antworten werden entwickelt und zeigen Engagement.	Hervorragende Leistung; Die Antworten sind detailliert, durchdacht und gehen vollständig auf die Fragen ein.

WORTSCHATZ	Begrenzter Wortschatz, Wiederholungen und Unfähigkeit, themenspezifische Wörter zu verwenden.	Verwendet den Grundwortschatz mit einigen themenrelevanten Wörtern, wiederholt jedoch häufig dieselben Sätze.	Verwendet ein breites Vokabular mit gelegentlichen Wiederholungen und geringfügigen Ungenauigkeiten.	Beherrscht einen breiten Wortschatz mit angemessener Verwendung für alle Fragen.
GRAMMATIK	Erhebliche grammatikalische Fehler erschweren das Verständnis; hat Schwierigkeiten mit der grundlegenden Satzstruktur.	Häufige Fehler bei grundlegenden Strukturen, kann aber mit Unterstützung Sätze bilden.	Gelegentliche Grammatikfehler, die das allgemeine Verständnis nicht beeinträchtigen.	Konsequenter Einsatz präziser Grammatik mit angemessener Verwendung komplexer Strukturen.

- **Kriterien für schriftliche Prüfungen**

Kategorie	5 Punkte	3-4 Punkte	2 Punkte	0-1 Punkte
Inhalt	Alle inhaltlichen Punkte werden ausführlich dargestellt. Angegebene Wortanzahl eingehalten	Die zentralen Inhaltspunkte werden zwar behandelt, aber teilweise nicht ausführlich genug dargestellt. Angegebene Wortanzahl eingehalten.	Die Hauptaspekte der Aufgabenstellung werden nur oberflächlich behandelt. Text ist etwas zu kurz.	Der Schreiber hat das Thema verfehlt oder der Text ist viel zu kurz.
Textaufbau	Flüssiger Text durch Gebrauch von Konnektoren. Guter Textaufbau, dessen Struktur erkennbar ist, mit Titel, eventuell Anrede und Grußformel.	Angemessener Textaufbau mit passender Struktur passendem Titel oder Anrede sowie Gruß.	Textaufbau teilweise erkennbar, Verwechslungen bei Anrede und Gruß oder nicht ganz passender Titel.	Textaufbau überhaupt nicht beachtet. Keine Anrede, kein Gruß oder auch kein Titel vorhanden.
Grammatik	Durchgehend hohes Maß an grammatischer Korrektheit; variantenreiche Satzstrukturen.	Gute Beherrschung der Grammatik; gelegentliche oder nicht systematische	Störende Regelverstöße, Text bleibt aber weitgehend verständlich, einförmige	Systematische, teils elementare Fehler, unverständliche Textpassagen, sich ständig wiederholende

		Fehler, kleinere Mängel im Satzbau.	Satzstrukturen.	Satzmuster.
Wortschatz	Umfangreicher, abwechslungsreicher Wortschatz, entsprechende Anwendung von Redemitteln.	Großer Wortschatz, keine störenden Fehler bei der Wortwahl.	Angemessener Wortschatz, z.T. aber falsche Wortwahl und Verwechslungen.	Sehr begrenzter Wortschatz, deutliche Formulierungsfehler.

• **Bewertungskriterien für Leistung und Teilnahme am Unterricht**

KRITERIEN	
A. ANWESENHEIT UND PÜNKTLICHKEIT	Punkte
• Nahm regelmäßig am Unterricht teil.	_____ / 10
• Kam pünktlich zum Unterricht.	_____ / 10
B. BETEILIGUNG	
• Leistete einen sinnvollen Beitrag an Klassendiskussionen.	_____ / 10
• Zeigte aktive Beteiligung an Gruppen-/Paaraktivitäten.	_____ / 10
C. VORBEREITUNG	
• Erledigte vor dem Unterricht zugewiesene Aufgaben.	_____ / 10
• Kam vorbereitet mit Materialien zum Unterricht. (z. B. Bücher, Heft, Wörterbuch usw.)	_____ / 10
D. ABSCHLUSS DER AUFGABE	
• Gab Aufgaben pünktlich ab.	_____ / 10
• Zeigte Einsatz und Verständnis bei der Erledigung von Aufgaben.	_____ / 10
E. VERHALTEN IM KLASSENZIMMER	
• Zeigte Respekt gegenüber Kommilitonen und Lehrkräften und arbeitete gut mit ihnen zusammen.	_____ / 10
• Behielt während der Unterrichtsstunden ein angemessenes Verhalten bei (nicht schlafen und nicht auf das Mobiltelefon achten, außer zu Unterrichtszwecken).	_____ / 10